

Schwellenkorporation Sumiswald

Protokoll Ordentliche Mitgliederversammlung

Dienstag, 3. Juni 2025, 20.00 Uhr, Restaurant Grütli, Wasen

Vorsitz: Alfred Schöni, Burghof 99, Sumiswald, Präsident
Protokoll: Eduard Müller, Neufeldstrasse 27, Sumiswald, Sekretär
Stimmberechtigte: 17 Personen gemäss Präsenzliste

Gast: Daniel Kohler, Finanzverwalter-Stellvertreter Sumiswald

Präsident Alfred Schöni begrüsst die Anwesenden und speziell seinen Vorgänger Hans Haslebacher und eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung.

Die Einladung zur Versammlung wurde gemäss Artikel 9 des Reglements im Anzeiger Oberes Emmental Nr. 18 vom 01. Mai 2025 publiziert.

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 05. Dezember 2024 wurde gemäss Artikel 43 Organisationsreglement ab 20. Dezember 2024 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingelangt und der Vorstand hat das Protokoll an der Sitzung vom 18. Februar 2025 genehmigt.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, d.h. für jedes Grundstück, Baurecht und Durchleitungsrecht besteht ein Stimmrecht. Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Sämtliche anwesenden Grundeigentümer sind mit Ausnahme von Daniel Kohler stimmberechtigt.

Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

Als Stimmenzähler wird Ueli Steffen, Eystrasse 92, Sumiswald, vorgeschlagen und gewählt.

Traktanden:

1. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2024
2. Genehmigung Jahresbericht 2024
3. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände wird zur Beratung gestellt. Die Versammlungsteilnehmer haben keine Einwände anzubringen, weshalb Präsident Schöni mit der Abwicklung der Geschäfte beginnt.

beantworten waren. Zuerst musste er sich mit den vorhandenen Unterlagen vertraut machen und Rücksprache mit dem Ingenieur und dem Sekretär nehmen. Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz bei anstehenden Arbeiten. Einen besonderen Dank richtet er an den Sekretär für seine Unterstützung und an Bruno Gfeller, welcher sich als Vizepräsident zur Verfügung gestellt hat. Das Schwergewicht liege zur Zeit beim Rückbau der Gewerbekanäle. Diese bis spätestens 2030 startklar zu machen sei eine grosse Herausforderung und erfordere eine enge Zusammenarbeit mit dem Kanton, der Gemeinde, und den Ingenieurbüros. Endlich sei auch das Hochwasserschutzprojekt Hornbach etwas weitergekommen, da der Kanton die Spitzendurchflussmenge endlich festgelegt hat und somit die neu zu erstellende Rainbrücke berechnet werden kann. Die weiteren Schritte müssten mit der Gemeinde koordiniert werden.

Diskussion unbenützt

Antrag des Vorstandes: Dem Jahresbericht des Präsidenten sei zuzustimmen.

Vizepräsident Bruno Gfeller übernimmt den Vorsitz und erklärt diesen mit einem Applaus als genehmigt.

3. Verschiedenes

- Der Präsident orientiert über den für dieses Jahr bewilligten Gewässerunterhalt mit Gesamtkosten von Fr. 158'000.00 für verschiedene Massnahmen. Der Kanton hat Beiträge in der Höhe von Fr. 86'823.00 zugesichert.
- Fritz Lehmann, Mühlehofweg 2, Grünen, möchte wissen, was dieses Jahr konkret vorgesehen sei.
- Der Präsident erwähnt die folgenden Massnahmen:
 - Schwemmholzrechen und Geschiebesammler leeren
 - 8 Holzeinzelsperren Stauleregrebli
 - Griesbach Turm und Griesbachmatte Blöcke neu setzen
 - Griesbach Lempenmatt bei Hornusser Ufer abflachen und bestocken
 - Hornbach Rain Auflandung entfernen
 - Hornbach Lugenbach Blockriegel sanieren Auflandung abziehen
 - Hornbachsäge Nyfenegger Sperre mit Blocksteinen hinterfüllen
 - Hornbach Vorderried Blockrampe ergänzen
 - Löchligraben 2 Holzeinzelsperren
 - Eggstallgrabe Ersatz Holzsperrre
 - Churzeneibach Auflandung entfernen
 - Churzeneibach Gmünden Holzsperrre ersetzen
 - Churzeneibach Vordersattel Sperre mit Blocksatz sanieren
 - Obereigrabe Auflandungen entfernen
- Ueli Steffen, Eystrasse 92, Sumiswald, möchte wissen, wie der Stand der Dinge sei bei der Sanierung der Forumbrücke.

- Der Präsident erwähnt, dass die Brücke bestehen bleibe und das Ingenieurbüro c+s den Auftrag erhalten habe, Varianten auszuarbeiten. Anlässlich einer Begehung mit den Ingenieurbüros, den Vertretern des Obergeringenieurkreises IV sowie dem AWA (Amt für Wasser und Abfall) sei der Rückbau der Kanäle diskutiert und das weitere Vorgehen bestimmt worden. Beim Murkanal sei die Bestvariante bestimmt und das Projekt könne demnächst dem Kanton eingereicht werden. Zum Eykanal siehe die Antwort zur Forumbrücke und beim Mühlekanal fehle der Austausch mit der Gemeinde, was nachgeholt werden muss. Ebenfalls bei der Liegenschaft Siegenthaler Mauer muss ein Projekt erarbeitet werden.
- Fritz Lehmann weist darauf hin, dass auch die betroffenen Grundeigentümer einzubeziehen sind. Zudem erwähnt er, dass die Gemeinde ihre Arbeiten beim Mühlekanal erledigt habe. Er erhebt den Vorwurf, dass die Schwellenkorporation seinerzeit gesagt habe, das sei ihr Projekt. Zudem unterstreicht er noch einmal den zeitlichen Aspekt mit dem Jahr 2030 für den Rückbau der Kanäle, da sonst wesentliche Beiträge verfallen würden.
- Martin Zürcher, vorder Graben, Wasen, möchte wissen, wie es sich mit der Neuvermessung der Grundstücke vor allem entlang der Gewässer verhalte. Bei Grenzverschiebungen müssten notariell die Eigentumsverhältnisse neu geregelt werden. Wie geht es mit der Bezahlung, wenn der Grundeigentümer weniger Fläche hat. Davon betroffen sei neben dem Eigentum die Direktzahlungen und der Landverlust entlang Gewässern und Gemeindestrassen.
- Der Präsident antwortet, dass die Schwellenkorporation überhaupt nicht involviert sei, und heute erstmals davon erfahre. Der Gemeinderat habe die Neuvermessung für das übrige Gemeindegebiet beschlossen. Das Anliegen wird entgegengenommen und mit dem Gemeinderat ist das Gespräch zu suchen. Nachträgliche Abklärungen haben ergeben, dass erst nach der ersten Phase mit dem Pylonverfahren, das weitere Vorgehen in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Grundbucheinträge entschieden werden soll.
- Martin Zürcher erwähnt, dass bisher für die Uferpflege Fr. 5.00 pro Laufmeter bezahlt wurde. Aufgrund eines erhaltenen Briefes sei ihm nicht klar, wie das Vorgehen sei.
- Der Präsident erwähnt die im Internet vorhandenen Infoblätter betreffend Uferpflege. Es sei erforderlich, dass die von den Grundeigentümern vorgesehenen Arbeiten vorgängig dem Vorstand mitgeteilt werden.
- Hans Haslebacher, Haslenbach 71, Sumiswald, erläutert als ehemaliger Präsident den Unterschied zwischen Uferpflege und Gerinneabhängen.
- Hans Gfeller, Lugenbachweg 4, Wasen, bestätigt als ehemaliger Förster das Vorgehen für Gerinneabhängen, welche über die Waldabteilung subventioniert werden.
- Ueli Steffen möchte wissen, ob es grundsätzlich verboten sei. Holz aus dem Ufer für seine persönliche Heizung zu verwenden. Es wird bestätigt, dass dies

im kleinen Rahmen möglich sei und ihm von der Schwelle in früheren Jahren für seine Aufwendungen bereits ein kleiner Betrag ausbezahlt worden sei.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

NAMENS DER SCHWELLENKORPORATION

Der Präsident:

Der Sekretär:

Alfred Schöni

Eduard Müller